

In der Präsenz des CHRISTUS

CHRISTUS – Großer Meister – kosmische Realität! Was aber bedeutet CHRISUS für mich, für uns, für die Menschheit und unsere Zeit? Wie präsent spürbar ist ER, ist diese alles durchdringende Kraft und Liebe? Wie greifbar? Wie kann all das theoretische Wissen, das wir über CHRISTUS haben, jetzt endlich als umfassende Energie in uns einziehen, uns erfüllen, stärken und beflügeln? CHRISTUS, der über den auferstandenen JESUS hinausgeht und dieser dennoch präsent ist mit der unsere mentale Ebene übersteigenden Verheißung: „*Ich in euch und ihr in mir*“.

Im Rahmen der großen Veränderungen, die in vielfältigster Form auf unserem Planeten stattfinden und in all den Herausforderungen, denen wir ausgesetzt sind, dürften die Antworten auf diese Fragen von aktueller Bedeutung sein, auch für die Menschen, die sich längst auf dem sogenannten spirituellen Pfad befinden oder den Weg ihres Glaubens gehen.

Geht es jetzt nicht endlich darum, dass wir uns mit dieser höheren, übergeordneten KRAFT und LIEBE und dem LICHT bewusst verbinden? Mit anderen Worten, im CHRISTUS-Bewusstsein erwachen? Aber was heißt das? Haben wir dieses Bewusstsein nur im Kopf oder können wir es auch im Herzen fühlen? Geben wir der CHRISTUS-Energie in unserem Inneren Raum und nehmen wahr, wie wir unser Leben auf einmal kraftvoller und nachhaltiger zu meistern imstande sind als zuvor?

Die Präsenz des CHRISTUS erfüllt das ganze Weltall und auch unseren Planeten. Sie waltet in allen Religionen, selbst wenn zumeist versteckt oder nicht anerkannt. So lebt CHRISTUS auch in jedem von uns, wenn wir es ihm „gestatten“. „CHRIST within“ – der innere CHRISTUS, der den Raum unseres Herzens einnimmt, vermag letztlich auch jede Zelle unseres physischen Körpers zu erfüllen. Wenn wir es denn zulassen und in Hingabe dafür sind und uns nicht von den eigenen Widerständen bremsen lassen. In der göttlichen Präsenz des CHRISUS lösen sich alle alten Muster von Kleinheit auf und auch alle alten Schmerz- und Verletzungs-Gefühle. Transformation und Heilung ist dann nicht mehr mit Anstrengung verbunden, sondern Geschenk.

Ich bin davon mit glühender Sehnsucht erfüllt und lebe in der Zuversicht, dass es so ist. Allerdings ist das nicht ein einmaliger Akt, sondern bedarf einer permanenter Aufmerksamkeit. So versuche ich, in so viel wie möglichen Momenten diese Erhabenheit in mich einzuatmen und mir ihrer bewusst zu sein. Dabei fühle ich die größere LIEBE und fange an zu verstehen, was es für mich bedeuten kann, zu **sein** in „der KRAFT und HERRLICHKEIT“. Und ich beginne, das ebenfalls in meinen Mitmenschen zu sehen, selbst wenn es da zumeist im Verborgenen schlummert. Denn es gilt jetzt in verstärktem Maße, dadurch, dass wir uns mit dieser umfassenden Kraft verbinden, CHRISTUS über das Individuelle hinaus auch bewusst im Kollektiv zu verankern und für den ganzen Planeten wirksam werden zu lassen.

Roswitha Köhler, Frankfurt 2014